

Kerwa feiern mit Oldies

Auto-Ausstellung als Höhepunkt in Greuth

GREUTH — Mit dem Baum aufstellen begann am Samstag Nachmittag die Kerwa im kleinen Höchststadter Ortsteil Greuth. Höhepunkt war eine Oldtimer-Ausstellung am Sonntag.

Edith Brehm holte zum Auftakt eine 22-Meter-Fichte aus dem Staatswald, Christian Hahn fuhr die sieben Meter lange Kinderfichte.

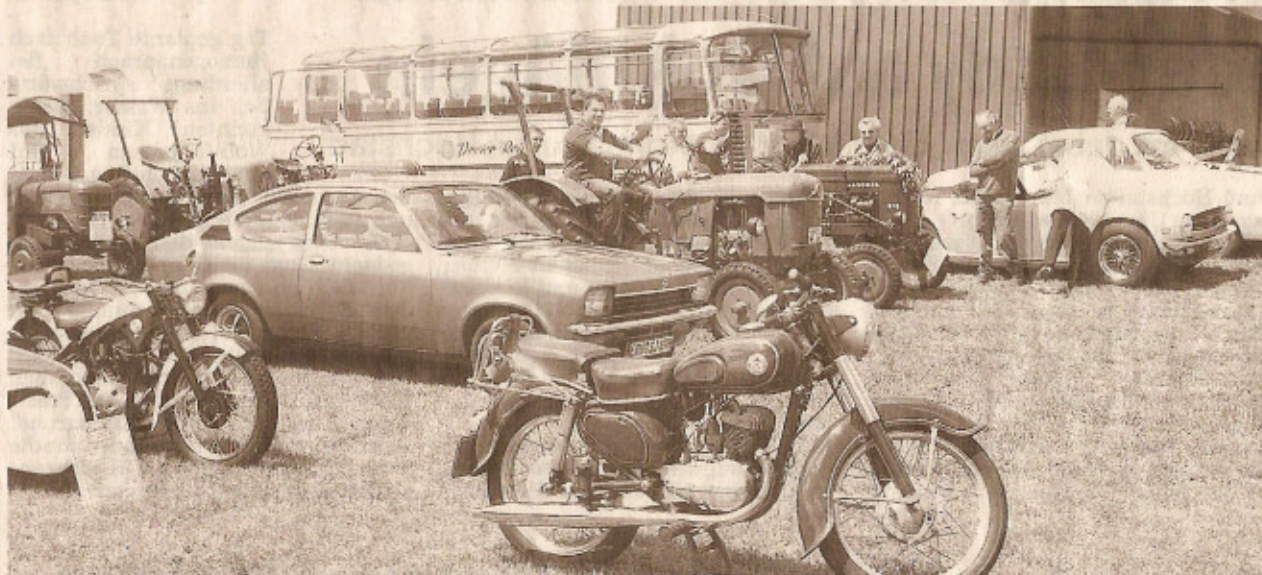
Am Ortseingang wartete die Greuther Blos'n schon auf die jungen und älteren Baumaufsteller der Kerwageinschaft. Unter der bewährten Regie von Wolfgang Ackermann stand die Fichte dann recht schnell in der Senkrechten.

Bevor „Die 3“ aus Kulmbach im Festzelt für Stimmung sorgten, begrüßte Vorsitzender Manfred Hahn neben den einheimischen Mitbürgern, besonders die Kirchweihfreunde Schweinbach, Kerwasfreunde Förtchwind, Ponderosa Hütte Zentbechhofen, FFW Brunn bei Heiligenstadt und das Partnerdorf Greuth-Castell.



Die Kerwa hält Einzug im kleinen Höchststadter Ortsteil Greuth.

Fotos: Paul Neudörfer



Alte Fahrzeuge ganz groß: Die Oldtimer-Ausstellung war ein Höhepunkt bei der Kirchweih.

Ein Teil des Erlöses kommt wie jedes Jahr einer gemeinnützigen Einrichtung zugute.

Am Sonntag reichten die Plätze beim Gottesdienst in der Kapelle nicht aus. Höhepunkt des Tages war aber die erste Oldtimer-Ausstellung.

Da meinte doch der Vorsitzende der Kerwageinschaft, Manfred Hahn, glatt mit verschmitzten lächeln: „Die Greuther und Zentbechhofener haben eben mehr Freude an ihren Fahrzeugen wie an ihre Frauen.“

Fahrbereit und aufpoliert waren sie – der 41 Jahre alte Omnibus der Firma Brehm ebenso wie elf Traktoren ab dem Baujahr 1950, drei Intrac einer Freundesgruppe aus Greuth, drei Pkw's ab dem Baujahr 1965 oder die drei Motorräder ab dem Baujahr 1952 sowie eine Hercules, die immer noch ihre Strecken fährt.

Mit einer Kaffeerunde beginnt der heutige Montag und mit dem Duo „Con Brio“ und mit dem Salzknöchla-Essen geht die Kerwa zu Ende.

PAUL NEUDÖRFER